



# Wie führt mich Gott bei Entscheidungen

Sprüche 16,9

Wir werden unser Leben als erfüllt oder als unerfüllt erleben, hauptsächlich wegen unserer eigenen Entscheidungen. Als Christen strecken wir uns dementsprechend nach der Führung Gottes aus, um den „richtigen“ Weg gehen zu können. Doch die Erfahrungen sind dabei oft sehr unterschiedlich: manchmal erleben wir Gottes Führung sehr deutlich, häufig nicht. Wie begegnen wir also dem Thema? Wie können wir weise Entscheidungen treffen?

## Los geht's

- Erzähle kurz: Wie würdest Du Dir Gottes Führung in deinem Leben wünschen? Wie erlebst Du sie zurzeit tatsächlich?

## Auslegung

### 1.) Wie führt Gott?

Lies Sprüche 21,5 und Sprüche 16,33.

- Daniel hat davon gesprochen, dass Gottes Führung für uns paradox erscheinen kann. Auf der einen Seite rufen uns die Sprüche dazu auf, unsere eigenen Entscheidungen proaktiv zu treffen (Spr 21,5), auf der anderen Seite bestimmt Gott wirklich alles in unserem Leben (Spr 16,33). Erkläre kurz, was uns der Autor in beiden Sprüchen über Entscheidungsfindung erklären möchte? Betrachte dabei jeden Vers für sich.
- Sprüche 16,9 bringt dieses paradoxe nochmal auf den Punkt: „Der Mensch legt sich im Herzen zwar seinen Lebensweg zurecht, aber der HERR lenkt seine Schritte.“ – Was ist für Dich schwerer zu begreifen: dass Gott jeden Schritt lenkt, oder dass Du deinen Lebensweg selbstständig planen sollst? Warum?
- Wozu führt die Auffassung in unserer Kultur, dass wir alles in unserem Leben selbst bestimmen können und unseres Glückes Schmied sind? Was sagen die drei gelesenen Sprüche zu diesem Ansatz?
- Inwiefern ist der Blickwinkel der Sprüche, dass wir selbstständig planen sollen und gleichzeitig auf einen souveränen Gott bei unseren Entscheidungen vertrauen können, ein befreiender Ansatz für deine Entscheidungsfindungen?

## 2.) Wie lebe ich mit Gottes Führung

Lies Sprüche 16,3

- Was sagt dieser Vers darüber aus, wie Gottes Führung in unserem Leben geschieht?
- Inwiefern ist dieses Prinzip für Dich beruhigend, dass je mehr Du Gott mit deinem Leben vertraust, Du automatisch „bessere“ Entscheidungen treffen wirst? Inwiefern würdest Du Dir Gottes Führung konkreter erhoffen?
- Ganz kurz: Kannst Du verstehen, warum Gott sich lieber mündige Menschen wünscht, die auch mal Fehlentscheidungen treffen, statt unmündige Menschen, die immer nur auf seine konkrete Anweisung warten?

## Anwendung

- Welche Entscheidungen schiebst Du vor Dir her, die Du dringend im Vertrauen auf Gottes Fürsorge anpacken solltest?

## Konkret

Derjenige, der Gott vertraut,  
wird in Gottes Führung automatisch hineinwachsen.